Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 179. Dienstag, den 4. August, 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. August 1846.

Die Herren Kaufleute Dieffenbach aus Berlin, F. Güntzel aus Neudam, H. Zeiser aus Leipzig, Jäger aus Mareiel in Frankreich, Herr Amtsrath H. Heyne aus Gniskau, Herr Ober-Amtmann Carl Heyne aus Herdesleben, Herr Gutsbesitzer Herzog aus Kl.-Gartz, Herr Fabrikant Fr. Schwarz aus Dessau, Herr Major v. Wangenheim aus Berlin, Herr Gasthofbesitzer J. Schmelzer, Herr Conducteur Baron von Streit aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Herr Offizier von Grumkow aus Cöln, Herr O.-L.-G.-Referendarius Baron von Heyking aus Marienwerder, Herr Professor Dr Jakobsohn aus Königsberg, die Herren Kaufleute L. Kienast aus Leipzig, Sudermann, Regier, Stressau und Herr Juwelier Kaffemann aus Marienburg, Herr Stadtsekretair Potzner aus Marienburg, Herr Kammer-Gerichts-Referendarius Pfitzer, Herr Kaufmann Rawitz aus Berlin, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Kahrs und Lange aus Norwegen, Isaac aus Elbing, Herr Fabrikbesitzer Konopacki aus Englisch-Brunn, Herr Architekt Schuitze, Herr Zimmermeister Kutzner aus Elbing, Herr Kunsthändler Glück aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer M. Treppenhauer aus Tiegenhof, A. Freitag aus Jastreczembie, C. Bruhns aus Borschau, Herr Kaufmann J. Selm aus Zürich, Frau Wittwe M. L. Gerow, Herr Handelsmann Fr. Aug. Mayer aus Stargardt, Herr Handelsmann F. H. E. Müller aus Pasewalk, Herr Lehrer Aug. Wendling aus Mohrungen, log. im Deutschen Hause. Herr Geheimrath Beyer nebst Familie aus Berlin, Herr Amtsrath Krüger nebst Familie aus Bromberg, Herr Lieutenant v. Talken aus Thorn, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Pawowski nebst Familie aus Succmin, Harder aus Grczymalla, Wunderlich aus Kö-

nigsdorf, Herr Kaufmann E. Nötzel aus Stolpe, Herr Pfefferküchler F. W. Bähr aus Thorn, log. im Hotel de Thorn. Herr Handlungs-Commis Bahrdt, Herr Faktor Brandt aus Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der Königliche Land- und Stadtgerichts-Rath John Labes zu Danzig, und dessen verlobte Braut Marianne Charlotte Bode, letztere im Beitritte ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 13. Juni d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 6. Juli 1846.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

2. Der hiesige Handlungsbeflissene Carl Adolph Janzen und dessen Braut Jeannette Malwine Jankowski haben durch den am 4. Juli d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Steckbrief.

Aus dem hiesigen Holzstalle bei der Beschäftigung, ist der nachstehend bezeichnete Anton Werner, welcher wegen eines Straßenraubes in Verhaft gewesen, am 30. Juli c. entsprungen. Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Marienburg, den 31. Juli 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Bekleidung.

Gefängnißkleidung, bestehend aus 1 Jacke mit stehendem Kragen und 1 Paar Hosen, beides von ungebleichtem Drillig mit gelbem Bande besetzt.

Signalement.

Geburtsort: Plaswig bei Braunsberg; Vaterland: Preußen; gewöhnlicher Aufenthalt: Sommerort; Religion: katholisch; Alter: 32 Jahre; Stand, Gewerbe: Arbeitsmann; Größe: 5 Fuß, 5 Zoll, 3 Strich; Haare: braun; Stirn: bedeckt; Augenbraunen: braun; Augen: blaugrau; Nase: breit; Mund: offen; Zähne: 9 Backenzähne fehlen; Bart: brauner Backenbart; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: roth; Gesichtsbildung: rund; Statur: stark; Sprache: deutsch.

Besondere Kennzeichen: keine.

4. Steckbrief.

Aus dem hiesigen Holzstalle, bei der Beschäftigung, ist der nachstehend bezeichnete Andreas Bielinski, welcher wegen Diebstahls in Verhaft gewesen, am 30. Juli c. entsprungen. Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Marienburg, den 31. Juli 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Bekleidung.

Jacke von blauer Leinwand, Weste von blaubuntem Kattun, Hosen von blauer Leinwand, Stiefeln: kurze Halbstiefeln.

Signalement.

Geburtsort: Groß-Lichteaau; Vaterland: Westpreußen; gewöhnlicher Aufenthalt: Marienburg; Religion: katholisch; Alter: 30 Jahr; Stand, Gewerbe: Arbeitsmann; Größe: 5 Fuß 3 Zoll; Haare: braun; Stirn: bedeckt; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Nase: dick; Mund: gewöhnlich; Zähne: vollzählig; Bart: blond; Kinn: breit; Gesichtsfarbe: gesund; Gesichtsbildung: länglich; Statur: untersetzt; Sprache: deutsch; besondere Kennzeichen: keine.

5. Höherer Bestimmung zufolge soll die Lieferung der, in den Königl. Salzmagazinen zu Neufahrwasser und Danzig für die Jahre 1847|49 zur Salzverpakkung erforderlichen Tonnen zu 405, 202½ und 101¼ ℔ Salz-Inhalt im Wege der öffentlichen Lizitation ausgeboten werden.

Hiezu ist ein Termin auf

den 25. August c., Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Haupt-Salz-Amts anberaumt, zu welchem Lieferungslustige hiedurch eingeladen werden.

Die nähern Lizitations-Bedingungen liegen in dem obengedachten Geschäftslokale zur Einsicht aus, und wird im Allgemeinen hier nur bemerkt, daß das jährlich zu liefernde Quantum an Tonnen, mit Vorbehalt einer, nach Maaßgabe des Bedarfs später zu bestimmenden größern oder geringern Anzahl,

1) für die Königl. Salzmagazine zu Neufahrwasser auf jährlich:
4000 Stück à 405 ℔, 40000 Stück à 202½ ℔ und 16000 Stück à 101¼ ℔,

2) für das Königl. Salzmagazin zu Danzig auf jährlich:
500 Stück à 405 ℔, 5000 Stück à 202½ ℔ und 1600 Stück à 101¼ ℔

Salz-Inhalt vorläufig angenommen wird und die zu liefernden Tonnen

a) zu 405 ℔ Salz-Inhalt
eine Höhe von 35 Zoll,
einen äußern Umfang in der Mitte von 70 Zoll,
einen Kreis-Durchmesser des Bodens von 17½ Zoll,

b) zu 202½ ℔ Salz-Gehalt
eine Höhe von 28 Zoll,
einen äußern Umfang in der Mitte von 56 Zoll,
einen Kreisdurchmesser des Bodens von 14 Zoll,

c) zu 101¼ ℔ Salz-Inhalt
eine Höhe von 22 Zoll,
einen äußern Umfang in der Mitte von 47 Zoll,
einen Kreisdurchmesser des Bodens von 12¼ Zoll

haben und von trockenem, kernhaftem, kiefernem Holze gearbeitet sein müssen.

Neufahrwasser, den 31. Juli 1846.

Königl. Haupt-Salz-Amt.

Entbindungen.

6. Die heute früh 1/8 8 Uhr erfolgte schwere, doch glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt Verwandten und Bekannten, statt jeder besondern Meldung, ergebenst an J. Leopold Kollm.

Danzig, den 3. August 1846.

7. Heute Morgen halb 3 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Sohne glücklich entbunden. D. F. Schönrock.

Danzig, den 3. August 1846.

8. Die gestern 6½ und 7 Uhr Abends erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von zwei gesunden Knaben zeige ergebenst an.

Wossitz, den 3. August 1846. Siewert, Pfarrer.

Verlobung.

9. Die Verlobung unserer Tochter Ernestine mit Herrn August Habermann haben wir aufgehoben.

Friedrich Möller und Frau.

Todesfälle.

10. Mit tief betrübten Herzen zeigen wir unsern Freunden und Bekannten an: daß unsere geliebte Tochter Aline in der Nacht vom 1. zum 2. August an den Folgen eines Scharlachfiebers in die Ewigkeit hinüber gegangen ist. Um stille Theilnahme bitten C. J. Rokicki und Frau

Pietzkendorff. so wie sämmtliche Geschwister.

11. Gestern, Morgens 1 Uhr, starb unser geliebtes Söhnchen Franz am Durchbruch der Zähne im Alter von 6½ Monaten. Dieses zeigen Freunden und Bekannten, statt jeder besondern Meldung, tief betrübt an

Eduard Tornier und Frau.

12. Nach kurzem Krankenlager starb heute Morgen am Nervenfieber um 7 Uhr unser uns unvergeßlicher Sohn und Bruder, der Kaufmann Herr Carl Louis Matthieu in seinem 41sten Lebensjahre; wer ihn gekannt, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen. Danzig, den 3. August 1846. Die Hinterbliebenen.

13. Den 2. d. M., Morgens 1/4 5 Uhr, gefiel es dem Herrn über Tod und Leben, unsern einzigen herzlich geliebten Sohn Ernst Eduard, 2 Jahre 1 Monat alt, an den Folgen des Keuchhustens zu sich zu rufen. Der Herr unser Gott wolle uns Trost und Kraft verleihen auszusprechen: Was Gott thut das ist wohlgethan! Dieses zeigen wir mit tief betrübten Herzen theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an. H. E. Hamann und Frau.

Anzeigen.

14. Es wünscht eine Person in einem Bäcker- oder sonst einem Ladengeschäft behilflich zu sein. Zu erfragen Scheibenrittergasse No. 1254.

15. Hundert Thaler werden gegen mehr als zehnfache Sicherheit, auf ein Jahr zu leihen gesucht. Versiegelte Offerten unter R. 5. nimmt das Intell.-Comtoir an.

16. Frauengasse No. 893. ist ein Pianoforte, 6 Octaven, billig zu vermiethen, oder auch für den festen Preis von 60 Rthlr. zu verkaufen.

17. **Mein Magazin neuer Meubles, Polsterwaaren,** Trümeaux u. Spiegel, das ich in den Räumen des Auctionslokales, Holzgasse No. 30., aufgestellt habe und dessen Inhalt sich durch reiche Auswahl, Eleganz, moderne Façons und Solidität der Arbeit, nach dem Urtheile Sachverständiger, rühmlichst auszeichnet, erlaube ich mir, unter Zusicherung civiler Preise, reeller Bedienung und der Gewährleistung, bei Eröffnung des Markts, Einem geehrten Publiko zur geneigten Beachtung gehorsamst zu empfehlen; wobei ich bemerke, daß, wenn bei der Ueberfüllung des diesjährigen Marktes Opfer nöthig werden sollten, ich auch diese nicht scheuen werde, um mir das Vertrauen auch fernerhin zu bewahren, dessen ich mich seit einer Reihe von Jahren hierorts erfreue.

S. A. Danziger aus Posen.

18. **Damen, welche im Sticken geübt sind, finden, aber nur gegen Vorzeigung einer Probearbeit, fortwährend Beschäftig. b. J. Könenkamp, Langgasse 520.**

19. **Zum ersten Mal in Danzig**

empfiehlt die Buchbinder-Waaren-Fabrik

von Bannewitz aus Berlin

ihr eigenes Fabrikat von vielerlei Arten Näh-Toiletten, Damen-Necessaire, Brieftaschen, Notizbüchern, Stammbüchern, Albums, Cigarren-Etuis mit u. ohne Perlen-Stickerei, Geldtaschen (Porte-Monnaie), zu den billigsten Preisen in en gros. Das Verkaufs-Lokal befindet sich hier

Breitegasse No. 1027. eine Treppe hoch.

20. Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein Lager optischer **Instrumente** und **Brillen** u. s. w. zum Verkauf aufgestellt habe, und empfehle besonders meine Augengläser, die nach der Regel der Optik sind, in verschiedener Schleifung. Ich schmeichle mir, durch die gemachten Erfahrungen in meiner vieljährigen Praxis, jeden mich Beehrenden zur Zufriedenheit zu bedienen und namentlich die Wahl der Augengläser so zu treffen, daß das Sehvermögen auf nur möglichste Weise erhalten wird, so wie ich im Stande bin, durch Atteste meine Fähigkeit zu bekunden. Logire bei Herrn Günther, Langgasse No. 59., nahe am Langgasserthor.

D. Sachs, Optikus aus Baiern.

21. **Seebad Zoppot.**

Heute Konzert am Kursaal. Voigt.

22. **Schubert & Meier**
aus Jöhstadt in Sachsen,
Langgasse № 394.

empfehlen zum bevorstehenden Dominiksmarkt zum Verkauf en gros, wie im Einzelnen ihr großes Lager von **Sächsischen u. Englischen Spitzen, Tülls, Blonden, fein. französisch. u. sächsisch. Stickereien, weiß. baumwollenen Waaren u. Gardinenzeugen,** und indem sie Einem hochgeehrten Publikum die reellste Bedienung, billigste Preise, versichere, bemerken sie nur noch, daß sie in jedem einzelnen Artikel eine außerordentlich große u. schöne Auswahl besitzen, **u. außer ihrem Stand in den langen Buden, auch noch ihr gewöhnliches Geschäfts-Lokal № 394. geöffnet sein wird.**

23. **Konzert bei Mielke in der Allee.**

Dienstag, den 4. August, wird das Musikchor der Herren

P. Cuzent & Lejars

bei Herrn Mielke Konzert geben, und ladet dazu Ein geehrtes Publikum ergebenst ein. Anfang 2½ Uhr. Entrée à Person 2½ Sgr.

24. **Während** der **Dominiks-Tage** jeden Abend musikalische Abendunterhaltung im Deutschen Hause bei Schewitzki.

25. **C. A. Winkelmann**
Gold- u. Silberarbeiter,
Heil. Geistgasse 1007.

empfiehlt sich zum Dominik mit einer reichen Auswahl der modernsten Gold- u. Silber-Waaren, welche bei solider Arbeit durch die billig gestellten Preise jeden der geehrten Käufer befriedigen werden. Sein Stand ist in den langen Buden neben dem Kaufmann Herrn Schacht.

26. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist Holzgasse in den drei Mohren anzutreffen.

27. Wilh. Engels & Comp., vormals W. Schmolz & Comp., aus Solingen, empfehlen zu diesem Dominiksmarkt ihr auf das Beste assortirtes

Stahlwaaren-Lager en gros und en detail,

bestehend in allen Sorten feiner Tafel-, Tranchir- und Dessert-Messer mit Elfenbein-, Ebenholz-, Neusilber- und Stahl-Heften, Feder-, Rasir-, Instrumenten-, Jagd- u. Küchen-Messern, Scheeren und Lichtscheeren, Blanchetts, Näh- und Strick-Nadeln bester Qualität, Brittania Vorlege-, Eß- u. Kaffee-Löffeln, ächtem Eau de Cologne, ferner eine Auswahl von Doppelflinten, Pistolen, Terzerolen, Hirschfängern, sowie mehreren Jagdgeräthschaften.

Neusilber-Waaren, als:

Eß-, Vorlege- u. Kaffee-Löffel, Tafelmesser, Leuchter, Sporen, Kandaren und Trensen, Schwammdosen, Tabacksdosen, so wie mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Fabrikpreisen; bemerken zugleich noch, daß die Grossisten die Leipziger und Frankfurter Meßpreise gegen Frachtvergütung genießen.

Unser Stand ist in den langen Buden, vom hohen Thor kommend die 7te Bude links und mit obiger Firma bezeichnet.

28. Das neu, elegant und mit Badeanstalt eingerichtete **Mylius Hotel** (vormals H. d. l'Europa) I. Kl. Taubenstr. No. 16. an den K. Theatern, nächst den Linden, wird dem geehrten reisenden Publikum mit beliebiger Auswahl der Zimmer empfohlen, welche bei freundlicher, aufmerksamer Bedienung, mit Schlafzimmer und Bett zu haben sind:

im Parterre und	I. Etage	von	12½ — 20	Sgr.,
in der	II.	=	10 — 15	=
in der	III.	=	10 — 12½	=

Table d'hôte findet um 1 und 3 Uhr zu 10 und 15 Sgr. statt. Die Equipage des Hauses steht zur unentgeldlichen Abholung der Gäste im Bahnhof bereit.

Berlin. W. Mylius,
früher Oberkellner im H. d. Bavière in Leipzig.

29. Einem geehrten hiesigen Publikum, wie den resp. anwesenden Fremden die ergebene Anzeige, daß während der Dominikstage

der Rathsweinkeller

festlich geschmückt sein, und die Familie Walter aus Böhmen, unsere geehrten Gäste durch Harfenspiel und Gesang die angenehmste Unterhaltung gewähren wird.

Abends ist das Lokal brillant erleuchtet, und alsdann von jeder Person am Eingange ein Billet a 5 Sgr. zu lösen, welches für denselben Werth wieder in Zahlung angenommen wird. Lieran & Jüncke.

30. 6 Rthlr. Belohnung
demjenigen, der eine am 31. Juli auf dem Wege über den Altstädtschen Graben nach Milchpeter verloren gegangene gehäkelte, seidene Börse, mit einem Inhalte von 1 Friedrichsd'or und 1 Gulden, Hotel de Thorn Nr. 2. abliefert.

31. CIRQUE CUZENT ET LEJARS de Paris
in der großen Arena auf dem Holzmarkte.
Heute, Dienstag den 4. August,
ausserordentliche Vorstellung in der höhern Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur.
Unter den zur Darstellung kommenden Pièces sind nebst andern:

Der englische Schiffs-Junge,

volksthümliche Scene von Mad. Lejars.
Rückwärts-Elevationen und neue Exercitien des Herrn Chancelet.
Herr Charles in seinen Exercitien auf 2 Pferden.

CAPITAINE
Schulpferd, geritten von Dem. Pauline Cuzent.
Der Römische Gladiateur, von Herrn René-Dauvergne.
Herr Louis, der Voltigeur.

Die kleine Briefpost mit 4 Pferden,

von Jules Lejars.
Herr van Cattendyck in mehren neuen Zwischenspielen,
Herr Carl Berg, Elevationen.
Zum Schluß der Vorstellung:

Das Steeple-Chase,

von 4 Damen und sämmtlichen Reitern der Gesellschaft.
Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

32. **Benjam. Hemmpel aus Marienburg**
empfiehlt zum bevorstehenden Dominik Einem hochzuverehrenden Publikum sein ohnedem schon bekanntes Leinwandlager, vorzüglich in den so sehr beliebten als schönen 6/4 und 7/4 breiten feinen Montauer Hausleinwand, welche noch ohne alle Beimischung von Baumwolle rein gearbeitet; so wie auch alle Gattungen von 4/4 und 5/4 mittler und ordinairer Leinwand, desgleichen Handtücher, Tischtücherzeuge und Servietten, alle Sorten von feinen und ordinairen Drilligen, couleurt mit und ohne weiß gestreift, Federleinwand, schlesische Bettbezüge und Einschüttungen mit der Versicherung recht billige und feste Preise zu stellen, um so mehr da Kränklichkeit halber das Leinwandlager ganz geräumt werden soll; worauf ein hochzuverehrendes Publikum besonders zu reflectiren bittet, und zum recht zahlreichen gütigen Besuch ergebenst einladet im Hause No. 376. in der Langgasse unter der Firma:

Benjam. Hemmpel aus Marienburg.

33. Es werden 50 bis 60 rtl. auf eine sichere Stelle auf ein Jahr gesucht, darauf Reflectirende belieben ihre Adressen a. B. g. im Intelligenz-Comt. einzureichen.

34. Ein gelber Kater mit weißer Brust u. rothem mit Glöckchen versehenen Halsbande, hat sich verlaufen, wer ihn Fischerthor 136. abbringt, erh. eine Belohn.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 179. Dienstag, den 4. August 1846

35. **Wer reelle leinene Waaren zu wirklich billigen Preisen kaufen will, beachte diese Anzeige.**

Meinen geschätzten hiesigen Kunden, so wie Einem geehrten Publikum zeige ergebenst an, daß ich von einem sächsischen Leinen-Fabrikanten, der nach Texas ausgewandert ist, dessen Lager käuflich übernommen habe. Dieser Kauf hat mich in den Stand gesetzt, vorzügliche Waaren dermaßen billig abzugeben, daß ich die feste Versicherung geben kann, es wird an keinem Orte, sei der Vorwand, welcher er wolle, gute Waare so billig verkauft werden, wie bei mir.

Preise fest.

Sächsische Hausleinen a 60 Berl. Ellen. Fabrikpreis 14 — 40 Thlr., wird verkauft für 9½—22 Thlr. — Herrnhuter-Leinen a 60 Berl. Ellen. Fabrikpreis 15—40 Thlr., wird verkauft für 10½—24 Thlr. — Sehr feine Tischgedecke in Drell mit 6 Servietten. Fabrikpreis 5—6 Thlr., für 1 Thlr. 25 Sgr., 2 und 2⅓ Thlr. — Desgleichen mit 12 Servietten, wobei das Tafeltuch 5 Berl. Ellen lang ohne Nath. Fabrikpreis 10—12 Thlr., für 4—5 Thlr. — Gedecke in Damast mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, Fabrikpreis 10, 12, 16, 22, 40—60 Thlr., werden verkauft für 3½, 4, 7, 10, 18—24 Thlr. — Handtücher-Zeuge 2, 2½—3½ Sgr. die Elle, abgepaßte, das halbe Dutzend für 1½ Thlr. Einzelne Tischtücher 10, 20 und 25 Sgr. — Tisch-Servietten, das halbe Dutzend 25 Sgr., 1, 1⅙ u. 1½ Thlr. — Bunte Tischdecken in allen Größen und Farben von 25 Sgr. an. Bunte Bettdecken, Pianoforte-Decken, Kommoden-Decken und weiße Thee-Servietten sehr billig. Echt leinene Taschentücher, das halbe Dutzend von 1 Thlr. an. Shirting-Taschentücher, das halbe Dutzend von 7 Sgr. an.

Das Verkaufs-Local ist, wie im vorigen Jahre, **Langenmarkt 500.** im Laden des Hrn. Berghold, vis a vis der Jostischen Conditorei.

M. Behrens.

Der Verkauf dauert nur bis zum 9. d. M.

36. **Journalier-Fahrt nach Elbing.**

Mittwoch den 5., Freitag den 7., Sonntag den 9., Dienstag den 11., Donnerstag den 13. und Sonnabend den 15. August, an jedem der benannten Tage fährt ein Wagen des **Morgens 7 Uhr** nach Elbing. Die Abfahrt ist von **den drei Mohren,** Holzgasse, und a Billet 1 Rthlr., 30 ℔ Gepäck frei.

C. Fechter.

37. L. Graff & Co., Langgasse No. 410., Ecke der Matzkauschengasse, zeigt hiermit ergebenst an, daß er den letzten Bestand seiner noch vorräthigen Leinen-Waaren während des Dominiks (jedoch nur bis zum 9. d. M.) gänzlich zu verkaufen sich entschlossen hat. Um den Absatz nach Möglichkeit zu beschleunigen, sind die Preise der Waaren so niedrig gestellt, daß wohl Niemand im Stande ist hiermit concurriren zu können.

Denn wer verkauft wohl noch: (feste Preise)

Drell-Gedecke mit 6 Servietten für $1\frac{1}{2}$ Rtlr., extra feine 1 Rtlr. 25 Sgr. und $2\frac{1}{4}$ Rthlr., feine Drell-Gedecke mit 12 Servietten von $3\frac{1}{2}$ Rtlr. an, Bielefelder und Gebirgsleinen, das Stück zu 1 Dtzd. Hemden, für $8\frac{1}{2}$ bis 22 Rtlr.

Tischtücher, Handtücher, Tischservietten, bunte Tischdecken und weiße Shirting-Taschentücher, das halbe Dtzd. von 7 Sgr. an.

Von der Reellität der Waaren, so wie von der wirklichen Billigkeit bitte ich sich gefälligst ☞ augenscheinlich zu überzeugen. ☜

38. Da ich mich hier in Danzig einige Zeit aufzuhalten gedenke, so ersuche ich diejenigen geehrten Personen, welche geneigt sind sich von mir malen zu lassen, um baldige gefällige Meldung.

Mein Logis ist Brodbänkengasse No. 666. F. Wachs,
Portraitmaler aus Königsberg.

39. Ein zuverläßiger Bürger sucht b. d. Herren Kausleut. i. Speicher od. i. irgend einer Branche eine Anstellung und bittet die Adresse unter g. L. im Intell.-Comt. einzur.

40. Es ist Sonntag Vormittag von 8 bis 9 Uhr auf dem Wege von der Breitgasse, Ziegengasse und Portchaisengasse, ein weiß wollenes, mit Blumen gewirktes Umschlagetuch verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder wird bei Verabreichung desselben, Heil. Geistgasse No. 797., eine angemessene Belohnung zugesichert beim Schuhmachermeister Schlage.

41. **Francesco Benvenuto aus Genua,**

Fabrikant in Gold- und Silber-Filograin-Arbeiten, hat die Ehre auch diesen Dominik sein reich assortirtes Lager aller, in dieses Fach nur gehörende, Artikel ergebenst zu empfehlen, außerdem noch geschmack-courante Gegenstände, als: Damenschmuck aller Art, Armbänder, Broschen, Ohrringe, Colliers, Diadems, Blumen von allen Größen, Corallen u. s. w., empfiehlt er namentlich mehrere, größere, besonders schöne Arbeiten in Nippessachen ꝛc. in Silber-Filograin, zu den billigsten und festen Fabrik-Preisen. Sein Stand ist in der Langgasse No. 59. beim Kaufmann Herrn Günther.

42. Alle Arten Ball- und Vasenblumen und Myrthenblüthen werden sauber angefertigt, so wie Braut- und frische Blumenkränze gewunden Vorstädtschen Graben No. 2073., der Ihlefeldtschen Schmiede gegenüber.

43. M Da ich die mir gewordenen Aufträge nicht so schnell ausführen konnte, so sehe ich mich genöthigt noch **bis zum 10.** hier zu verweilen. Diejenigen Augengläserbedürfenden, die mit den von mir erhaltenen Brillen- rc. Gläsern nicht vollkommen zufrieden gestellt sein sollten, eine Abänderung wünschen oder meines Rathes noch bedürfen, ersuche in den Stunden von 8 bis 1 und von 3 bis 8 mich zu besuchen.

☞ Schiffsfernröhre, Taschenfernröhre, Stockperspective, Microscope, Loupen, Thermometer, Alkoholometer rc. habe ich in bedeutender Auswahl vorräthig.

Mein Logis ist **im englischen Hause** Zimmer № **16. eine Treppe hoch.**

D. Köhn, Hof-Optikus aus Schwerin.

44. **Nur während der 5 ersten Tage des Dominiks.**

En gros- et détail-Verkauf.

Goldene Siegelringe, Broschen, Tuchnadeln, Colliers, Ohrringe, Damenringe, Uhrketten, Medaillons, Schlößchen, Gemälde-Broschen rc.

Von einer der bedeutendsten Fabriken in Paris ist mir zum schnellen **Ausverkaufe** auf mehreren Deutschen Hauptplätzen ein sehr reiches Lager obengenannter Gegenstände übergeben, und es sind die Sachen, um diese so schnell als nur möglich zu räumen, auf folgende Preise gestellt:

Echt goldene Siegelringe von $1\frac{1}{2}$ rtl. an, Broschen von $1\frac{2}{3}$ rtl., Tuchnadeln von 1 rtl., Colliers von 3 rtl., Ohrringe mit Buckeln von 1 rtl. 25 sgr., Damenringe von 25 sgr., Uhrketten von $2\frac{1}{2}$ rtl., Medaillons von 1 rtl., Schlößchen von 25 sgr. an; die Arbeiten dieser Goldsachen sind auf das neueste und beste ausgeführt.

Der Verkauf geschieht im Hotel „zum Englischen Hause", Zimmer No. 39., parterre.

S. Hirschfeld,
Bijoutier et opticien de Paris et Berlin.

Nur während der ersten 5 Tage des Dominiks!

45. Mein **Mode-Magazin** ist auch für die Dauer des Dominiks **Langgasse № 410.**

E. Fischel.

46. Während der Dominikstage fährt noch ein Wagen um 9 Uhr Morgens aus Zoppot, um 7 Uhr Abends aus Danzig

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

47. Das Magazin neuer mahagoni Meubel, Trümeaux, Spiegel und Polsterwaaren, welches Breitegasse, Ecke der Goldschmiedegasse No. 1100. ausgestellt ist, muß, da es einer auswärtigen Liquidations-Masse angehört, jedenfalls im Wege des Ausverkaufs, von heute heute ab geräumt werden. Die Bestände desselben rühren aus den renomirtesten Berliner Meubel-Magazins her und empfehlen sich daher durch modernes Façon und Solidität der Arbeit. Da dieses Magazin noch eine reiche Auswahl gewährt und so niedrige Preise gestellt sind, daß jede Concurrenz hierorts unmöglich wird, so dürfte Kauflustigen diese Gelegenheit zum wohlfeilen und zweckmäßigen Einkauf wohl vorzugsweise zu empfehlen sein.

48. **Louis Friedrich aus Berlin**

empfiehlt sein reichassortirtes Glas- und Porzellan-Commissions-Waaren-Lager von F. Klar in Berlin, sowohl en gros als en detail, zu den billigsten Preisen. Verkauf unter den langen Buden, vom hohen Thor aus links die fünfte Bude.

49. Am 30. v. M. ist eine goldene Brosche mit ächten Perlen verloren worden, auf dem Wege von Zieglershöhe über den Johannisberg durch Jäschkenthal zurück und Abends vom Hohenthor bis zur Langgasse. Wer sie daselbst No. 518 abgiebt, erhält einen Thaler Belohnung.

50. Ein blaubunter Sonnenschirm ist von Heubude bis nach der Stadt verloren. Der ehrliche Finder erhält 15 Sgr. Belohnung Goldschmiedegasse No. 1088.

51. Bei seiner Abreise von hier nach Königsberg empfiehlt sich allen seinen verehrten Freunden und Bekannten zum geneigten Andenken ganz ergebenst

Danzig, den 4. August 1846. Guser,

Premier-Lieutenant im 3ten Inf.-Regiment.

52. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir, in **zahnärztlichen** Angelegenheiten, mich zur geneigten Beachtung bestens zu empfehlen.

A. Deusing, Zahnarzt, Langgasse No. 2000.

53. Landrecht 5 Bde. compl. 3 rtl.; Sue, Geheimnisse v. Paris 4 Bde. compl. 4 rtl. f. $1\frac{1}{3}$ rtl.; Sommer, Fremdwörterbuch compl. $2\frac{1}{2}$ rtl. f. 1 rtl.; W. Shakspeares works. 12 Voll. compl. 3 rtl.; Heller-Magazin f. 1834—40. st. $9\frac{1}{2}$ rtl. f. 3 rtl.; Brockhaus Conversat.-Lexic. 9te Aufl. 1—55ste Lief. st. $9\frac{1}{6}$ rtl. f. 5 rtl.; Göthes Gedichte 2 Bde. 4 hFrzbde. compl. 3 rtl. f. $1\frac{1}{3}$ rtl.; Napoleons-Album m. viel. Illustr. hFrzbd. $1\frac{1}{6}$ rtl.; Littrow, Wunder d. Himmels 3 Thle. hFrzbd. $2\frac{1}{3}$ rtl.; Kant, Kritik d. rein. Vernunft. hFrzbd. $1\frac{1}{3}$ rtl.; Kant, Anthropologie 20 sg.; Erinnerung an Danzig 15 Ansichten. Leinwdbd. 15 sg.; Scott, Kreuzfahrer 6 Bde 6 sg.; Scott Randstrunner 4 Bde. 5 sg.; Schillers Werke 18 Bde. compl. saub. geb 3 rtl. — zu haben in der Antiquariats-Buchhandlung von

Th. Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.



54. Von mehreren Seiten wurde mir die Versicherung, daß sich die geehrten wirklichen Herrn Weinliebhaber im vergangenen Winter bei mir, in den Konzerten, welche Herr Musikmeister Winter aufführte, bei Wein, Essen und Musik recht heiter und wohlgemuth befunden hätten, was mich jetzt auch bestimmt, beim Abschiede, den ich aus meinem alten Weinlokale nehme, um meinen neuen Gasthof zu beziehen,

jeden Abend

von heute bis incl. den 10. August

Concerte

durch Herrn Winter mit vollem Orchester

Entreefrei geben zu lassen Der Anfang ist 8 Uhr; das Ende kann man nicht wissen. — Die Weine, welche ich gebe, sind durchweg lauter neue Sendungen und glaube ich wohl mit Recht hoffen zu dürfen, daß ich bei meinen günstigen Einkäufen Ein Hochlöbliches Wein-Publikum, incl. Damen, werde zufrieden stellen können. — Für beste Auswahl der schmackhaftesten Speisen, so wie für feine und billige Cigarren und Cigaretten für Damen, ist bestens gesorgt. Die Bedienung en cariere.

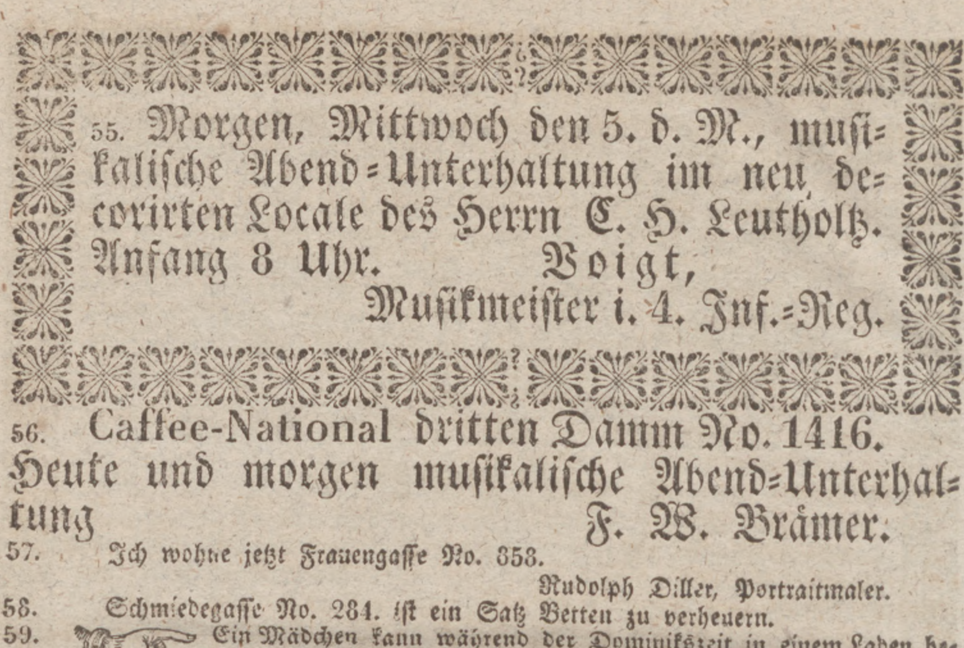
Wer also in Danzig wohnt, oder dieses deutsche Venedig während des Dominiks besucht, wird freundlichst von mir zu diesen heitern physischen und geistigen Genüssen eingeladen.

F. W. Detért,

Wollwebergasse No. 1986.

Programm zum Concert den 4. August.

1. Soldaten-Gruss, Marsch von Canthal. 2. Ouverture zur Oper: „Die Stumme von Portici", von Auber. 3. Mein Gruss an Petersburg, Walzer von Joh. Gung'l (neu). 4. Freundschafts-Quadrille von Joh. Gung'l (neu). 5 Finale des ersten Acts aus „Carlo-Broschi von Auber. 6. Die Unwiderstehliche, Polka von Joh. Gung'l. 7. Scherz und Ernst, Potpourri von E. Winter. 8. Hamburger Dampfwalzer von Canthal (neu). 9. Duett aus „Linda von Chamonix" von Donizetti. 10. Champagnerknall-Galopp von Strauss (neu). 11. Amoretten-Quadrille von Strauss. 12. Detért-Polka (Herrn F. W. Detért gewidmet) von Aug. Manns.



56. Caffee-National dritten Damm No. 1416. Heute und morgen musikalische Abend-Unterhaltung F. W. Brämer.

57. Ich wohne jetzt Frauengasse No. 858.
Rudolph Diller, Portraitmaler.

58. Schmiedegasse No. 284. ist ein Satz Betten zu verheuern.

59. Ein Mädchen kann während der Dominikszeit in einem Laden beschäftigt werden. Näheres erth. C. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfarrk.

60. Sonntag Abends ist a. d. Wege v. Stadthofe b. Hundeg. 328. ein schwarzwoll. Umschlagetuch verl. Der ehrl. Finder wird gebeten es das. gegen eine Beloh. einzureichen.

61. Eine ruhige Mitbewohnerin wird gesucht Häkergasse No. 1503., 2 Tr. hoch.

62. Ein Flügel ist zu vermiethen oder billig zu verkaufen Breitgasse No. 1041.

63. Die gewünschten **Gesangbücher** mit Sammt- u. Lederpressung, in Kautschuk gebunden, sind wieder vorräthig. Erlaube mir zugleich, Ein resp. Publikum auf diese Art Einbände im neuesten Geschmack besonders aufmerksam zu machen, indem der **Kautschuk** (Gummispeck) in Hitze und Kälte nie ganz trocknet, jede Feuchtigkeit verträgt und vor Wurmfraß geschützt ist. Aus langer Erfahrung empfehle diese Art Einbände wegen der zunehmenden Festigkeit und des ausgezeichneten, flachen, elastischen Auflegens als vorzüglich.

R. Müller, Jopengasse № 735.,
nahe der Ziegengasse.

Vermiethungen.

64. Das Haus Pfefferstadt No. 129., bestehend aus 4 Stuben nebst Stall u. Hofraum ist zu vermiethen und kann sogleich oder auch zu Michaeli bezog. werd.

65. Alte Münze 262. (an der großen Mühle) ist eine meublirte Stube während des Dominiks zu vermiethen.

66. Breitg. 1027. nahe d. Krahnth. ist 1 gr Vorst. u. 1 gr. Beischl. z. Meubelausst. z. v.
67. 4. Damm 1532. ist für die Dominikszeit eine Vorstube zu vermiethen.
68. Breiteg. No. 1195. sind 3 u. 4 Zimm. z. Michaeli a. gleich zu vermieth.
69. Zum Dominik sind mehrere Stub. z. Geschäft z. vermieth. Näh. Langg. 371.
70. Hausthor 1872. sind 2 Wohnungen jede von 2 Stuben, Küche, Keller, Kammer, Boden, gemeinschaftlichem Apartement, Hof u. s. w., halbjährig für 25 Rthlr. zu vermiethen. Das Nähere Mittags von 12 bis 2 Uhr.
71. Petersiliengasse 1487. ist eine freundl. meubl. Stube 1 Treppe hoch nach vorne an einzelne Personen während der Dominiksz. oder auf Monate zu vermieth.
72. Für die Dominiksz. ist eine geräum. Unterstube z. verm. Langenmarkt 498.
73. ☞ Hundegasse 254. ist die Saal-Etage, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Keller rc., gleich oder zum 1. October z. verm.
74. Heil. Geistg. 1009. s. meubl. Zimmer, 1 Unterwohnung zum Geschäft z. v.
75. Poggenpfuhl 197. ist eine Wohnung parterre aus 2 Stuben, Küche und Zubehör, so wie die Saal-Etage aus 3 Piecen, Küche und Zubehör bestehend, alles freundlich, zu Michaeli d. J. zu vermiethen.
Die letztere Wohnung von 12—2 Uhr zu besehen.
76. Portschaisengasse 572. ist eine freundl. Wohn. an ruh. Bewohn. zu verm.
77. Hundegasse No. 283. ist das bisher von Herrn Weinberg bewohnte Local, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen und October c. zu beziehen. Näheres daselbst.
78. Eine Stube ist zum Dominik Langgasse No. 2001. zu vermiethen.
79. Für die Dauer der Dominikszeit ist 1 Zimmer nebst Hausraum billig zu vermiethen Hundegasse No. 280.
80. Eine Stube mit Meubeln ist zu vermiethen Fischmarkt No. 1581.

A u c t i o n.

81. **Die Auction zu Neufahrwasser,**

im Etablissement „die sieben Provinzen," welche bereits im hiesigen Intelligenz-Blatt am 23. und 25. v. M. angekündigt wurde und in der, außer Meubeln, Küchen- und Hausgeräthen, auch Pferde und Wagen vorkommen, wird nun am
Mittwoch, den 5. August d. J., Vormittags 10 Uhr,
definitiv stattfinden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

82. **Kraut.=Haarwass.** f. Ausf. u. Ergrauen u. z. Beförd. d. Wachsth. d. Haare, so wie z. Färb. derselb., ist wied. frisch z. hab, von 5 u. 10 sgr. an, Fraueng. 902.
83. **Frischen Kirschwein empfiehlt die Weinhandlung von Lierau & Jüncke.**

84. Zu Dominiks-Geschenken empfiehlt

E. Löwinsohn im Brodtbänkenthor an der langen Brücke eine Parthie dunkle Cattune p. E. 2 u. 2½ sgr., die bedeutend mehr gekostet haben, sowie 100 Stück quarirte, schottische wollene Cammlotts, die für eine auswärtige Fabrik für 2½ sgr. p. Elle verkauft werden sollen, alle Sorten große, moderne, Umschlage-Tücher, Herren-Shawls a 6 sgr., Vorhemden 4 sgr., Böffchen 1½ sgr. und Gummi-Hosenträger a 4 sgr., Taschentücher a 1, 2, 3, die beste Sorte a 5 sgr., fertige Hemden a 15 sgr., Westen 15 sgr., fertige Beinkleider 25 sgr Schürzenzeuge 3¾ sgr. die Elle, Herren-Halstücher 5 sgr., weißbunte Tücher 5/4 groß a 3½ sgr. bw. frz. Tücher 5 sgr., große 12/4 a 12½ sgr., Mousselin de lain-Cravatten u. seidene a 4 sgr., von Balsarin a 3 sgr., weiße Strümpfe 3 sgr., schwarze Taffet-Tücher für Herren weit unter dem Kostenpreise.

85. Sein vollständig sortirtes Lager Gleiwitzer emaillirter Kochgeschirre empfiehlt

Heinr. v. Dühren,
Pfefferstadt No. 258.

86. Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich mein Lager von Gold- und Silber-Waaren zu billigen Preisen. C. H. Momber, Glockenthor № 1951.

87. Die Porzellan-, Steingut- und Kristallglas-Handlung von E. E. Zingler, Brodbänkengasse No. 697. Durch neue Zusendungen aufs reichhaltigste complettirt, empfiehlt zu billigen Preisen: Weiße und geschmackvoll dekorirte Berliner, Englische und Pariser Porzellane, in kompletten Thee- und Speise-Servicen, als einzelne Gegenstände und Nippessachen.

Weisses, einfarbiges und bedrucktes Englisches und inländisches Steingut und Fayance, aus den berühmtesten Fabriken.

Kristallglas im klarsten reinsten Weiß und allen neuesten Farben mit und ohne Schleiferei und feinster Gold- und Silber-Dekoration, imgl. alle Sorten Englische und Böhmische Tischgläser.

Lackirte Theebretter, Brodkörbe, Leuchter, so wie Wand- und Kronleuchter mit und ohne Kristallbehang.

Das ächteste Eau de Cologne, für dessen ausgezeichnete Güte eingestanden wird, und alle Sorten Seifen, Haaröle, Pomaden, Parfümerien und Schönheitsmittel.

88. Selterwasser wird billig verkauft Hundegasse No. 299.

89. Tischlergasse No. 580. steht ein Bretterkasten-Wagen zum Verkauf.

90. 12 gut gearb. neue Rohrstühle sind Schmiedegasse No. 100. zu verkaufen.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 179. Dienstag, den 4. August 1846.

91. Lederne Schaukel- und Räderpferde empfehlen in allen Größen
J. B. Oertell u. Comp., Langgasse No. 533.

92. Rasir-, Feder- und Taschenmesser, doppelte und einfache Streichriemen und ein großes Sortiment von Scheeren aller Art empfehlen
Meding & Seemann, 1sten Damm No. 1128.

93. Ein mahagoni Flügel-Fortepiano, über 6 Oktaven, ist Töpfergasse No. 76. zu verkaufen.

94. Kleingeh. trock. harte Stubben von gesundem, kernigem Holze (nicht Strauchstubben) pro Klafter 4 Rthlr. 10 Sgr., f. v. d. K. Thüre, sind vorräthig in Hochstrieß bei Werckmeister. Bestellungen nimmt an die Tuchhandlung von E. A. Kleefeld, Langenmarkt.

95. C. T. Wehrmann
aus Sachsen

empfiehlt sich zum bevorstehenden Dominik mit einer Auswahl von Stickereien und Nähwaaren auf Mull, Battist und anderen Stoffen, als: große und kleine Kragen, Taschentücher, Haubenböden, Mull- u. Battiststreifen u. s. w.; ferner schwarze u. weiße Spitzen, Blonden, Blondengrund, Kragen-, Hauben- und Kleiderzeuge, Batiste und Mulls, schwarze und weiße Franzen und dergleichen noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Stand wie gewöhnlich unter den Langenbuden, der Pforte des Zeughauses geradeüber.

96. Reh-, Enten- u. andr. Wild-Rufe f. Jäg. ging. wied. ein Fraueng. 902.

97. Langgasse No. 58. sind Kisten billig zu verkaufen.

98. Ferd. Borowski, Langgasse № 402.,
empfiehlt zum bevorstehenden Dominiksmarkte sein reichhaltiges Lager aller Arten Uhren, Uhrmacher-Werkzeuge und Fourindustrien.

99. **Corsett-Verkauf von J. Schulze aus Berlin.**

Mein dort bestehendes Kommissions-Lager von Damen- und Kinder-Corsetts habe ich für den Dominik neuerdings auf's Vollkommenste mit mehreren hundert Stücken von allen Gattungen sortirt, so daß ich überzeugt bin, daß solches allen Anforderungen gänzlich entsprechen wird, daher ich dasselbe bestens empfehle.

Berlin. J. Schulze.

Auf obige Anzeige mich beziehend, offerire ich dieses bekannte bedeutende Lager zur beliebigen Auswahl hiermit ergebenst. J. M. Focking,
Erdbeermarkt No. 1343. am breiten Thor.

100. **Mein Seide-, Baumwollen-, Garn- und Band-geschäft**, von den letzten Messen auf's Vollkommenste sortirt, bringe ich hierdurch sowohl, wie auch die seit mehren Jahren sich bewährten **chemischen Spardochte** in ergebenste Erinnerung. J. M. Focking,
Erdbeermarkt No. 1343. am breiten Thor.

101. Hiemit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich für die Dauer des diesjährigen Dominikmarktes mein Waarenlager **nicht** wie in früheren Jahren in den langen Buden, sondern in meinem **Geschäfts-lokal, Langgasse No. 375.**, neben Hrn. Pilz und Czarnecki, aufgestellt halte, und empfehle hiemit eine Auswahl Galanterie- und Lederwaaren mit u. ohne Stickereien, Stammbücher von 5 Sgr. bis 3 Rthlr., Mappen mit feinen Briefbogen von 2½ Sgr. bis 3½ Rthlr., Tuschkasten von 1½ Sgr. bis 5 Rthlr., Reißzeuge, eine Auswahl Bilderbücher u. Jugendschriften, Fremdenführer durch Danzig, echtes Eau de Cologne von Jean Maria Farina in Köln a. R., und viele andere nützliche Artikel zu möglichst billigem Preise.

F. G. Herrmann.

102. Wir empfingen eine Sendung von ausgezeichnet schönem Emmenthaler Käse, den wir in ganzen Laiben von circa 220 ℔ Schwere und in einzelnen Pfunden zum Verkauf empfehlen.

L i e r a u & F ü n c k e.

103. Um damit zu räumen verkaufe ich eine Parthie zurückgesetzte Papp-Galanterie-Arbeiten u. dergl. mehr, unter dem Kostenpreise.

R. Müller, Jopengasse 735., nahe der Ziegengasse.

104. Da mein Lager durch neue Zusendungen vieler Artikel vollständig sortirt ist, so erlaube ich mir sämmtl. Waaren zum bevorstehenden Dominik ergebenst zu empfehlen, als: **Ein großes Sortiment engl. u. deutsch. Strickwolle für Herbst u. Winter** in weiß, schwarz u. vielen andr. Farben u. Melangen, so wie **engl. Struttsche** und deutsche Strickbaumw. in weiß u. coul. in gr. Auswahl **(Wolle u. Baumwolle in vollem Gewicht)**, gedr. u. offne seidne und woll. Frangen in schönster u. reichster Farbenwahl u. schwarz, bunte Platrschnüre zum Besetzen der Kleider, Handschuhe in Glacee, seid., halbs. u. baumw.; engl. Hanfzwirne in weiß, schwarz u. farbig, Quäste u. Schnüre zu Schlummerkissen u. Gardienen, vorzüglich gute geweb. Strümpfe für Damen u. Kinder, Spitzen in schöner Auswahl ellen- u. stückweise, billigst, Chemisetts, Böfchen u. Manschetten, leinene u. bw. Bänder, gute Nähnadeln, Zephyr- u. Tap.-Wolle u. Seide in chenirt u. einfarbig, und viele and. Artikel zu den billigst. u. reellsten Preisen, u. bitte um fernern geneigten Zuspruch.

J. W. v. Kampen, Fischerthor 131.

105. **J. B. Oertell u. Comp., Langg. N. 533.,** empfehlen zum bevorstehenden Dominik ihr komplettes Lager aller Gattungen Galanterie-, Neusilber-, kurzer Eisen-, Stahl- und Brence-Waaren, Beschläge zu Wagen und Pferdegeschirren, engl. Sättel u. Reitzeuge, Pferdedecken u. Chabraken, Reit-, Fahr- und Jagdpeitschen, **Reisekoffer, Reise- und Damentaschen,** Hutfutterale, Sitzkissen und Schultornister, Jagdtaschen, Pulverhörner, Schrotbeutel rc., Spazierstöcke, Lampen u. lackirte Waaren, **Parfumerien und Seifen,** echtes **Eau de Cologne,** farbige Glaswaaren, Nippessachen von Porzellan, Alabaster, Elfenbein rc., Brief-, Geld- u. Cigarrentaschen, Frisirkämme, Kopf- u. Kleiderbürsten, Cigarren, Tabatieren, Tuschkasten, Reißzeuge und viele andere Artikel zu den billigsten Preisen hiemit bestens.

106. Eine neue Sendung der beliebten **echt engl. Nähnadeln** a 25 Stück 1 sgr. ging mir so eben ein, und indem ich dieselben einem geehrten Publikum bestens empfehle, erlaube ich mir zugleich die Anzeige zu machen, daß ich während der Dominikszeit auch in den langen Buden ein Sortiment von engl. Nähnadeln, Loth-Stecknadeln a 1 sgr., blauen Haarnadeln in Päckchen a 1 sgr. vorräthig halten werde.

C. R. Rübe, Tobiasgasse No. 1561.

107. Ein großer, schöner, nußbaum. Wäscheschrank ist Hundegasse 270. zu verk.

108. Mein **Galanterie- und kurzes Eisen-Waaren-Lager** ist, durch persönlich gemachte Einkäufe auf jüngster Frankfurt a. O.-Messe, wieder auf's Reichhaltigste sortirt, und empfehle ich einem geehrten Publikum besonders zum bevorstehenden Dominik eine große Auswahl Galanterie-Waaren zu 2½ sgr. u. 5 sgr. pr. Stück, Polka-Kämme, Polka-Börsen à 7½ sgr., Cigarrentaschen von 1 sgr. an pr. Stück, und noch sonst eine reiche Auswahl der verschiedensten Galanterie- und Eisenwaaren zu den billigsten Preisen.

Mein Stand ist während der Dominikszeit in den langen Buden, vom hohen Thore kommend links die 4te Bude.

C. R. Rübe,
Tobiasgasse No. 1561.

109. Langgarten No. 112. sind 3 alte, brauchbare Oefen zu verkaufen.

110. Hiedurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich wiederum wie in jedem Jahre in den **Langenbuden,** vom hohen Thore links die 9te Bude, so wie zu Hause, **Schnüffelmarkt No. 723.,** ein wohlassortirtes Lager **seidener u. baumwollener Regen- und Sonnenschirme, Marquisen und Knicker** aufgestellt habe, und empfehle ich solches zu den billigsten Preisen.

J. F. Voigt, Schirmfabrikant.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

111. Auf Verfügung des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts soll das zur Gerbermeister Carl Benjamin Körnerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige hieselbst am altstädtschen Graben und an einem Arme des Radaunen-Flusses belegene Grundstück No. 88. des Hypothekenbuchs und No. 327. der Servis-Anlage am 28. August d. J. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Dieses Grundstück ist zu einer Gerberei eingerichtet, mit Gruben, Kelchen, Torftrahmen und laufendem Wasser im Keller versehen. Es gehören dazu zwei geräumige Hofplätze und ein unten zur Gerber-Werkstätte oben zu mehreren Trockenböden nebst Trockenschauer eingerichtetes Hintergebäude. Wegen seiner Localität, so wie seiner Lage in einer der frequentesten Straßen der Stadt und in der Nähe des Holzmarktes eignet sich dasselbe nicht nur besonders zur Gerberei, sondern auch zu jedem andern Geschäfte, zu dessen Betrieb fließendes Wasser erforderlich ist. Auswärtige Kaufslustige werden daher auf die besondern Vorzüge dieses Grundstücks aufmerksam gemacht und ersucht, sich an mich zu adressiren, wenn sie Abschrift der gerichtlich aufgenommenen Taxe zu haben wünschen.

Danzig, den 24. Juni 1846.

Der Justiz-Commissarius, Criminalrath Skerle,
als gerichtlicher Curator der Gerbermeister Carl Benjamin Körnerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse.

Dritte Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No. 179. Dienstag, den 4. August 1846.

Edictal-Citationen.

112. Folgende Documente:

1) der Erbtheilungsrezeß vom 18. August 1788 nebst Recognitionsschein, aus welchem für die Catharine Rauschenbeutel geb. Dorn das darin von dem Bürger und Tischlermeister Johann Gottfried Rauschenbeutel übernommene Ausgedinge auf das Grundstück Rosenberg No. 29. Rubr. III. sub No. 2. eingetragen ist.

2) die Schuld- und Verpfändungs-Urkunde des Bürgers und Fleischermeisters Johann Rauschenbeutel vom 30. October 1756 nebst Recognitionsschein über die für den Christoph Krüger auf das Grundstück Rosenberg No. 29. Rub. III. sub No. 1. eingetragenen 50 rtl.

3) der Erbrezeß in der Louise Böhnerdschen Nachlaßsache vom 30. Juli 1825 nebst Recognitionsschein über die auf das Grundstück Rosenberg No. 21. Rub. III. No. 9. als eine Schuld des Adam Böhnert eingetragenen Muttererbtheil der Gebrüder Friedrich Wilhelm, Andreas u. Heinrich Böhnert von 107 rt. 10 sg.

4) der George Dargelsche Erbtheilungsrezeß vom 11. October 1813 nebst Ingrossations-Attest vom 25. April 1814 über die für die Louise Charlotte Florentine, Bernhard Wilhelm, Elisabeth Caroline und Carl George Geschwister Dargel auf das Grundstück Rosenberg No. 59. Rub. III sub No. 7. eingetragenen väterlichen Erbtheile von 31 rtl. 30 Grosch $7\frac{1}{2}$ pf.

sind verloren gegangen, und werden alle diejenigen, welche darauf als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche innerhalb 3 Monaten spätestens in dem auf

den 16. October c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte angesetzten Termin anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlornen Documente für amortisirt erklärt, und sowohl das Ausgedinge als die eingetragenen Forderungen werden gelöscht werden.

Rosenberg, den 5. Juni 1846.

Königliches Stadt-Gericht.

113. Folgende Hypotheken-Dokumente sind angeblich verloren gegangen:

1. das gerichtliche Anerkenntniß des Kaufmannes Johann Gottlieb Döring und dessen Ehefrau Johanne Caroline geb. Czarnecki vom 21. November 1818 und die notarielle Cessions-Urkunde der Vorsteher des hiesigen Stadtlazareths vom 29. October 1841, woraus für den Kaufmann Eduard Adolph Kleefeld 516 rtl. 20 sgr. a 5 pro Cent Zinsen in das Hypotheken-Buch des Grundstücks

auf dem 3ten Damm No. 15. eingetragen worden, nebst Recognitionsscheine vom 12. Januar 1819 und 1. März 1842,

2. die gerichtliche Obligation des Schiffszimmergesellen Nathanael Dietrich und dessen Ehefrau Anne Christine geb. Brethal vom 14. April 1806 voraus für den Bäckermeister Carl Gottlieb Krüger 100 rtl. à 5 pro Cent Zinsen in das Hypothekenbuch des Grundstücks zu Weichselmünde an der Ostseite No. 1. eingetragen worden nebst Recognitionsschein vom 25. April 1806.

Es werden daher Alle, welche an diese Documente als Eigenthümer, Pfandgläubiger oder aus einem andern Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, ihren Anspruch spätestens in dem zum

4. September c., Vormittags 10 Uhr,

in unserem Geschäftshause vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kawerau angesetzten Termine anzuzeigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und die bezeichneten Dokumente amortisirt, und für ungültig erklärt werden sollen.

Danzig, den 5. Mai 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Fremde d. 3. August 1846 mit dem Dampfschiff „Gazelle" v. Königsberg.

Herr Gewehrfabrikant Engel aus Danzig, die Herren Kaufleute Zacher aus Königsberg, Schönfeldt aus Berlin, Posern, Herr Assessor v. Stutzky und Herr Gutsbesitzer Paschin aus Danzig, Frl. Quednau aus Tilsit, Frl. Boretivo aus Rössel, Frl. v. Cissillsky aus Cort, die Herren Kaufleute Gebr. Durand aus Danzig, Herr Zinngießer Böthge aus Königsberg, Herr Lieutenant und Herr Gymnasiast v. Salpius aus Berlin, Herr Landrath Graf Dönhoff nebst Sohn und Herr Gymnasiast Graf Eulenburg aus Königsberg, die Soldaten Legien nebst Frau aus Danzig, Bohl nebst 2 Söhnen aus Cöslin, die Böttcherfrau Graf aus Tapiau, die Steinhauer Nirenberg, Gebrüder Hertke aus Cöslin, die Herren Büchsenmacher Schaumburg aus Königsberg, Wächler nebst Frau aus Tilsit, Herr Kaufmann Tesmer, Herr Dr. Landsberg aus Danzig, Herr Drechsler Wegner aus Landsberg, die Herren Drechslermeister Mann, Weil, Weegen; Weil aus Heiligenbeil, die Matrosen Melin, H. Hepfner, D. Hepfner. Gehrmann und Melin aus Rosenberg.

Todesfall.

Unerwartet aber sanft entschlummerte heute Nachmittag meine geliebte Mutter **Sophie Friederike Wilhelmine** geb. **Berger** verw. **Hartwig** in einem Alter von 82 Jahren, nachdem ich das Glück hatte, sie ein volles Jahr in meinem Kreise zu haben. Theilnehmenden Freunden und Gönnern widmet diese Anzeige im Namen der Seinigen in Stelle besonderer Meldung.

Danzig, den 4. August 1846.

F. G. Hartwig.